

Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten

Wehrführung



Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten
Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Gemeinde Hoppegarten
FD Ordnungsangelegenheiten
Herr Wirsig

Postanschrift:

Gemeinde Hoppegarten
Ordnungsamt / Feuerwehr
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Ansprechpartner:

GW/F Mathias Richter

Mobil:

0171-3422606

Mail:

alle.richters@freenet.de



Konzept zum Betrieb der GWL in der Freiwilligen Feuerwehr Hoppegarten

Sehr geehrter Herr Wirsig,

im Hinblick auf die angemeldete Beschaffung eines GWL 1 für die OW Hönow, besteht nunmehr der Bedarf einer konzeptionellen Aufstellung beider GWL in der FF Hoppegarten.

In diesem Konzept ist vorgesehen, das die Ausrüstung der GWL strikt ein Alleinstellungsmerkmal innehaben:

GWL 2 Dahlwitz:

- spezialisiert auf die Themen der techn. Hilfeleistung in Bezug auf MZE, Rüstmaterial sowie schwerer VKU und größerer Umweltgefahren außerhalb der GSE (Ölbindemittel Land + Wasser in größeren Mengen)
- Wasserfortleitung lange Wegstrecke

GWL 1 Hönow:

- Spezialisiert auf die Themen Hygiene und besondere Schutzkleidung (nicht CSA)
- Mobile Beleuchtung und Stromversorgung an entsprechenden Einsatzstellen
- Beseitigung größerer Wassermengen, insbesondere aus Gebäuden (Chiemsee-Pumpen) und deren Wasserableitung

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung,

mit freundlichen Grüßen

Mathias Richter
Wehrführer

Hoppegarten, den 02.08.2026

Nr.	Beschreibung / Anforderungen	Bewertungskategorien	Angaben des Bieters	Einheitspreis netto in Euro
1. Allgemeine Grundlagen				
1	Gerätewagen Logistik GW-L1 nach DIN 14555-2; eine feuerwehntechnischen Beladung und einer Ladefläche (Kofferaufbau) mit Ladebordwand zur Beförderung von Ausrüstung, Löschmitteln und sonstigen Gütern kleineren Umfangs. Ladefläche geeignet zum Transport von mind. 4 Rollcontainern. Die Besatzung besteht aus einem Trupp (2 Personen)	G	Hersteller: Typ:	
2	Das Fahrgestell entspricht der Kategorie 2 nach DIN EN 1846-1 und der Massenkategorie L II nach DIN SPEC 14502-1:2016-12.	G	Technisch zulässige Gesamtmasse:	
3	Angaben in der Zulassungsbescheinigung Teil 1: F1 = technisch zulässige Gesamtmasse min. 7200 kg und max. 7490 kg.	G	Konfiguration beifügen!	
4	Das angebotene Fahrgestell ist zum Aufbau des oben genannten Fahrzeugtyps mit Ladefläche und Ladebordwand geeignet und gewährleistet eine sichere Handhabung über das gesamte Geschwindigkeitsspektrum bis zur Höchstgeschwindigkeit (100 km/h).	G		
5	Das Fahrzeug hat bei Leermasse eine Gesamthöhe von max. 3300 mm.	G	Fahrzeuggesamthöhe in mm:	
6	Die Gesamtlänge des Fahrzeuges mit Aufbau ist max. 8000 mm.	G	Fahrzeuggesamtlänge in mm:	
7	Die Gesamtbreite des Fahrzeuges mit Aufbau ist max. 2550 mm.	G	Fahrzeuggesamtbreite in mm:	
8	Die Nutzlast muss mindestens 2000 kg betragen, zzgl. Besatzung und der Ausrüstung entsprechend der "Beladeltiste GW-L1"	G	Nutzlast:	
9	Alle Mindestanforderungen der DIN EN 1846 Teil 1 und 2 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	Eigenerklärung beifügen!	
10	Alle Mindestanforderungen der DIN 14502 Teil 2 und DIN 14502 Teil 3 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	Eigenerklärung beifügen!	
11	Alle Mindestanforderungen der DIN 14555 Teil 21 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung sind einzuhalten.	G	Eigenerklärung beifügen!	
12	Die für dieses Fahrzeug zurelevante Aufbauarchitektur des Fahrgestellherstellers ist einzuhalten.	G	Eigenerklärung beifügen!	
13	Am Fahrzeug ist die mögliche Wasserdurchdringungsfähigkeit (mind. Radnabenmitte) unter Berücksichtigung von Aufbau und zusätzlicher Anbauteile zu kennzeichnen. Ein weißes bzw. schwarzes Rechteck ca. 10 x 50 mm (H x B) ist hierfür ausreichend.	G		
14	Alle ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel entsprechen § 29 Abs. 1 DGVV Vorschrift 49.	G		
!	Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 1 müssen vollständig erfüllt werden.		☐ Ja, werden voll erfüllt	
1. Fahrgestell				
1.1 Motor				
15	Dieselmotor mit einer zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Schadstoffklasse	G		
16	Motorleistung mind. 135 kW, mind. 430 Nm Drehmoment und Erfüllung der Leistungsanforderungen nach DIN EN 1846-2	G	Motorleistung: Drehmoment:	
17	Höchstgeschwindigkeit max. 100 km/h	G		
18	beheizter Kraftstofffilter	G		
19	Geschwindigkeitsregelanlage	G		
20	Ist die Reprogrammierung der Drehmomentreduzierung bei Fehlermeldung Abgasqualität möglich? Nein = 0 Punkte Ja = 200 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein	

21	Die Luftansaugung gewährleistet einen störungsfreien Betrieb des Motors bei Inanspruchnahme der festgelegten Wasserdurchdringungsfähigkeit (mind. Radnabenmitte).	G	
22	Die Abgasanlage muss den Anschluss für das ortsfeste Abgasabführungssystem auf der linken Fahrzeugseite gewährleisten.	G	
23	Die Abgasführung ist für ortsfeste Abgasabführungssysteme um mind. 20° zur Fahrzeugquerachse nach hinten abgelenkt.	G	
1.2	Getriebe		
24	Automatikgetriebe	G	
25	Die Entlüftung vom Verteilerge triebe ist mind. bis zur Unterkante des Fahrgestellrahmens hochgezogen, jedoch aber mind. 50 mm über der angegebenen WDF.	G	
1.3	Achsen		
26	Eine Vorder- und eine Hinterachse (Antriebsformel 4x2)	G	
27	Hinterachse mit Zwillingssberei lung	G	
28	Die Entlüftung der Vorder- und Hinterachse ist mind. bis zur Unterkante des Fahrgestellrahmens hochgezogen, jedoch aber mind. 50 mm über der angegebenen WDF.	G	
29	Mehrzweckberei lung als Ganzjahresreifen mit 3PMSt-Kennzeichnung, zulässig für den Winter- und Sommerbetrieb und geeignet für unbefestigte Straßen (Sandboden).	G	
30	Eine 110%-ige Reifentragfähigkeit darf nicht in Anspruch genommen werden.	G	
31	Ohne Reserverradhalterung und Reserverrad	G	
32	Differentialsperre an der Hinterachse	G	
33	Alle Differentialsperren mit gut sichtbar optischer Funktionsanzeige im Fahrerinformationsdisplay bei Initialisierung.	G	
34	An die technisch zulässige Gesamtmasse angepasste Federn, Stoßdämpfer und Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse	G	
35	Alle Räder mit Radabdeckungen und Schmutzfänger entsprechend § 36a StVZO.	G	
1.4	Bremsen		
36	Antilockiersystem (ABS)	G	
37	Das Fahrzeug hat ein Geländeprogramm für ABS oder das ABS ist deaktivierbar? Ja = 50 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
1.5	Fahrassistenzsysteme		
38	Antriebs-Schlupfregelung (ASR) / Traktionskontrolle oder gleichwertig	G	
39	Die Antriebs-Schlupfregelung wird für Geländefahrten deaktiviert bzw. unterdrückt? Ja = 50 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
40	Fahrdynamikregelung wie ESP oder gleichwertig	G	
41	Die Fahrdynamikregelung wird für Geländefahrten deaktiviert bzw. unterdrückt? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
1.6	Kraftstoffbehälter		
42	Der Kraftstoffbehälter hat einen Nutzinhalt von mind. 70 l und gewährleistet eine Reichweite von mind. 400 km (Straße).	G	Nutzinhalt in l:
43	Die Belüftung ist von der Standfläche des Fahrzeuges möglich und gewährleistet ein sicheres und ergonomisches Betanken mit Kanister und Zapfstöpsel.	G	
44	Der Behälter für den zusätzlichen Hilfsstoff hat einen vorzugsweise geringen Nutzinhalt für Fahrzeuge mit geringer Fahrleistung.	G	
45	Die Verschlüsse aller vorhandenen Behälter für Kraft- und Hilfsstoffe sind gegen einen unbefugten Zugang geschützt.	G	

1.7	Lenkung		
46	Multifunktionslenkrad, Lenkradposition in Höhe und Neigung einstellbar	G	
1.8	Rahmen		
47	Radstand zwischen mind. 3750 mm und max. 4500 mm	G	Radstand:
48	Abschleppvorrichtung vorn und hinten	G	
49	Die Befestigungspunkte der Abschleppvorrichtung sind jeweils für die Gesamtmasse des Fahrzeuges freigegeben? A) Nein = 0 Punkte B) Ja, nur vorn oder hinten = 50 Punkte C) Ja, vorn und hinten = 100 Punkte	B	☐ A ☐ B ☐ C
1.9	Anhängerkupplung		
50	Anhängerbolzenkupplung Rockinger (LKW-Anhängerkupplung) mit mind. 3500Kg Anhängelast - Anbringung ist mit Auftraggeber abzustimmen	G	ungebremst: gebremst: Stützlast unbremst: Beschreibung beifügen!
51	Anhängersteckdose 12 V (13-polig) fest montiert	G	
1.10	Kabine		
52	Schal- und wärmeisolierte Sicherheitskabine für eine Truppbesatzung (2 Pers.), alle Türen mit mind. 80° Öffnungswinkel	G	Beschreibung beifügen!
53	Die Kabine ist nach ECE R29-3 zertifiziert? Nein = 0 Punkte Ja = 200 Punkte	B	☐ Ja, Zertifizierung beifügen ☐ Nein
54	Beleuchtung der Tirstufen zur Kabine, geschaltet über Türkontaktschalter	G	
55	alle Schlosser der Kabine gleichschließend	G	
56	Zentralverriegelung für alle Türen der Kabine? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
57	elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel	G	
58	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Kabinenunterseite, zusätzlich zur serienmäßigen Ausführung des Fahrgastells	G	
1.11	Innenausstattung Kabine		
59	In der Kabine darf der maximale Messwert des Innen-Lämppegels ohne eingeschaltetes Sondersignal 80 dB(A) nicht überschreiten.	G	
60	Komfort-Fahrersitz in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar, bei Geländefahrten arretierbar	G	
61	Airbag für den Fahrer? A) Frontairbag = 50 Punkte B) Front-, Seiten- und Kopfairbag = 200 Punkte	B	☐ A ☐ B
62	Komfort-Sitzplatz für Beifahrer	G	
63	Airbag für den Beifahrer? A) Frontairbag = 50 Punkte B) Front-, Seiten- und Kopfairbag = 200 Punkte	B	☐ A ☐ B
64	Für jeden Einstieg Haltegriffe links und rechts	G	
65	Für jeden Sitzplatz einen stabilen Kleiderhaken, geeignet für die schwere Einsatzkleidung (Anhängelast mind. 15 kg).	G	
66	Es ist ein Stauraum für die Lagerung der PSA der Fahrzeugbesatzung vorhanden (alternativ im Aufbau)	G	

67	Für alle Stize zugelassene Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurt, Befestigungspunkte zertifiziert nach ECE-R14 vorhanden	G	
68	Kopfstützen für alle Sitzmöglichkeiten	G	
69	Universelle transportfähige Helmhalterungen als verstellbare Gurtspinnre für alle Insassen (alternativ im Aufbau)	G	
70	elektrische Fensterheber für Fahrer- und Beifahrerseite	G	
71	Radio mit DAB+, Bluetooth-Schnittstelle und Freisprechfunktion, vom Fahrer uneingeschränkt einseh- und bedienbar	G	
72	Rückfahrkamera mit Bildübertragung: - einschaltbar über eingelegte Rückfahrstufe - gute Umsicht auch bei Dunkelheit - gute Einsehbarkeit des Monitors für den Fahrer - Schutz der Linse vor Verschmutzung (Shutter) - aufgeschaltet auf den Monitor des Navigationssystem	G	
73	Einbau eines Navigationssystems mit Koordinatenübertragung Digitalfunk (wie Typ LARDIS ONE Funkbedienung 3.0 mit GARMIN Touch Bedienteil) oder gleichwertig	G	<i>Beschreibung beifügen!</i>
74	Die Kombination von Rückfahrkamera und Navigationssystem ist über einen Bildschirm möglich ? Ja = 100 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
75	wasserdichter, strapazierfähiger und rutschhemmender Bodenbelag mit versiegelten Anschlusskanten	G	
76	Geeignete Fächer in der Kabine zur Lagerung für persönliche Gegenstände, wie Warmweste, Brille, etc. vorhanden? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
77	Klimaanlage vom Fahrgestellhersteller	G	
78	Motorunabhängige Zusatzheizung mit mind. 2,0 kW Heizleistung, die bei einem Außentemperaturbereich bis zu minus 20 °C geeignet ist, die gesamte Kabine auf mind. 15 °C zu erwärmen.	G	
79	Von jedem Sitzplatz in der Kabine muss die Lagerung eines gelieferten Nothammers mit integriertem Gurtmesser zugänglich sein.	G	
80	Innenbeleuchtung der Kabine, geschaltet über Türkontaktschalter	G	
81	Innenbeleuchtung der Kabine in LED	G	
82	zwei USB-Steckdosen mit Kappe zum Laden von Mobilgeräten, Ladestrom je Steckdose mindestens 2,100 mA	G	
83	Ist in der Kabine ein Schlüsselloch mit Zahlenschloss im Bereich zwischen Fahrer und Beifahrer montiert Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
84	In der Kabine ist ein geschlossener Ablagekasten für mind. 1 DIN A4 Ordner mit 80 mm Rückenbreite fest montiert, mit Deckel? Nein = 0 Punkte Ja = 50 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
85	Schalter mit Warnleuchte für Innenbeleuchtung Koffer	G	
86	Schalter zum einzelnen Einschalten der Umfeld-Beleuchtung, Konturbeleuchtung und Heckwarnsystem	G	
1.12	Anzeigegeräte		
87	Tachometer ohne Fahrtenschreiber	G	
88	akustische Warneinrichtung bei Rückwärtsfahrt, zwangsgeschaltet über Rückfahrstufe, nach Initialisierung abschaltbar	G	
89	Warnleuchte bei Einschalten der Zündung und noch geöffneter Ladebordwand, Seitenrür oder Staukasten.	G	
1.13	Fahrzeugaußenbeleuchtung		
90	Hauptscheinwerfer und Blinkleuchten vorn	G	

91	Die Hauptscheinwerfer sind volle LED-Scheinwerfer? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein	
92	Tagfahrlicht entsprechend Richtlinie R87, Leuchten mit ECE-Prüfzeichen	G		
93	Nebelscheinwerfer	G		
94	Das Fahrzeug hat mindestens ein statisches Abbiegelicht? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein	
95	Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer jeweils links und rechts	G		
1.14	Elektrische Anlage			
96	zwei 12 V-Batterien, je mindestens 100 Ah	G	Kapazität:	
97	Batterie-Hauptschalter als NOT-AUS	G		
98	Tiefenladungsschutz für Batterien	G		
99	Drehstromgenerator mit mind. 200 A	G	Leistung:	
100	parametrierbares Sondermodul zur Gewährleistung einer Schnittstelle für den Aufbauresteller	G		
101	eindeutige, deutschsprachige Beschriftung der Sicherungsbelegung für das Fahrgestell	G		
1.15	Sonstiges			
102	Wagenheber und herstellereabhängiges Bordwerkzeug, sowie Material zur Ladungssicherung	G		
103	Verbankasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mindestens 3 Jahren bei Auslieferung	G		
104	zwei identische Wandreiecke nach StVZO	G		
105	zwei identische Warnleuchten nach StVZO, inkl. Batterien	G		
106	zwei identische Unterlegkeile passend zur Reifengröße	G		
!	Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 2 müssen vollständig erfüllt werden.		☐ Ja, werden voll erfüllt	
2.	Aufbau			
2.1	Allgemein			
107	Eine spannungsfreie Lagerung des Aufbaus auf dem Fahrgestell ist so zu realisieren, dass eine Materialüberbeanspruchung des Aufbaus im Fahrbetrieb vermieden wird.	G		
108	Stahlter, korrosionsbeständiger Kofferaufbau, geeignet zur Aufnahme von mind. 4 Rollcontainer nach AGBF Empfehlung und der geforderten Beladung gemäß der "Beladeltiste GW-L1" unter Punkt 2.	G	Beschreibung beifügen! Zeichnung beifügen! Konfiguration beifügen!	
109	Kofferaufbau mit einer Zugangstür auf der rechten und linken Seite und Hecköffnung mit Ladebordwand. Der Innenraum ist staub- und wasserdicht verschlossen.	G		
110	Die Bodenplatte besteht aus einer wasser- und rutschfesten Oberfläche.	G	Beschreibung beifügen!	
111	Die nutzbare Ladeflächenlänge beträgt mind. 3500 mm, dabei ist die Ladefläche so zu bemessen, dass ein Regalsystem an der Stirnwand im oberen Teil auf ganzer Breite zur Aufnahme von Beladung möglich ist, mind. 400 mm tief, und 4 einzeln gesicherte Rollcontainer mit dem Grundmaß 1.200 mm x 800 mm verlastet werden können. (Die Raumbelastung ist mit dem Auftraggeber im Baugespräch abzustimmen)	G		

112	Die nutzbare Innenbreite auf ganzer Ladeflächenlänge muss so beschaffen sein, dass mind. 4 Rollcontainer nach ASBF Empfehlung aufgenommen werden können.	G	
113	Aufbau geeignet zum Transport von Kraftstoffen in Behältern (Zwangsbefüllung)	G	
114	Zwei Reihen Anreihungsleisten als Zurrseile und Befestigungsmöglichkeiten für Halteklaue, Zurrurte oder Querbalken; auf der rechten Seite zwischen Hecköffnung und Seitentür und auf der linken Seite in gleicher Länge montiert.	G	
115	Die untere Anreihungsleiste hat einen Abstand vom Boden von mind. 400 mm, die obere Anreihungsleiste einen Abstand von 700-800 mm. (Detaillierte Abstimmung erfolgt im Baugespräch)	G	
116	Seitlich umlaufende Rammenschutzkante von der Standfläche Innenboden bis zur unteren Anreihungsleiste, Stirnwand und Seitentür inbegriffen.	G	
117	Die Anreihungsleisten müssen das Sichern von Rollcontainern mit einer Gesamtmasse von mind. 500 kg mit Halteklaue, Zurrurten oder Sperrbalken ermöglichen.	G	
118	Versenkte Zurrösen mind. 8 Stück, je mind. 20 kN Kräfteaufnahme im Boden nach DIN EN 12640 (Ort in Abstimmung mit Auftraggeber)	G	
119	Lieferung und Lagerung von 3 Stück Aluminiumsperrbalken	G	
120	Lieferung und Lagerung von 10 Stück Rollbehälterknebel	G	
121	Lieferung und Lagerung von 4 Zurrurten mit Ratsche zur Verwendung im Aufbau	G	
122	10 Endbeschläge, passend für Zurrseile (min. 450 daN)	G	
123	Seitliche Zugangsmöglichkeit in den Kofferaufbau auf der rechten und linken Seite in Form einer Tür, jeweils auf gleicher Höhe, mit einer lichten Breite von mindestens 750 mm. Die Tür ist mit Fenster (Lichteintritt), Rollo und abschließbar, mit der Möglichkeit Kennzeichnung frei / besetzt, mit einer Arretierung bei etwa 90° Öffnung, mit einer Haltestange an der Innenseite und einer Einstiegsstufe mittels klappbaren Auftritts unterhalb der Tür.	G	Beschreibung mit grafischer Abbildung beifügen!
124	Haltestangen am Heck, jeweils seitlich links und rechts	G	
125	An der Stirnwand ist ein Regalsystem mit einer Tiefe von mind. 400 mm zu montieren, geeignet zur Aufnahme der geforderten Beladung auch teilweise in Euronorm-Stapelbehältern. Abstimmung erfolgt im Baugespräch mit dem Auftraggeber.	G	Beschreibung mit Skizze beifügen!
126	In einem Abstand von 1,50 Metern von der vorderen Bordwand (Innenmaß) ist eine durchgehende, geschlossenen Wand zum Laderaum zu stellen.	G	Beschreibung beifügen!
127	Auf der linken Seite neben der rechten Seitentür (von außen gesehen) ist eine von beiden Seiten zu entriegelnde Klappe einzubauen, Anschlag oben in einer Höhe von 1m UK über dem Fußbodenniveau mit einer nutzbaren Größe von 400 mm x 400 mm.	G	
128	Mittig zwischen den beiden Seitentüren ist eine Wand mit Tür einzubauen. Die Tür ist in Richtung der rechten Seitentür zu öffnen und hat eine lichte Breite von mind. 750 mm.	G	Beschreibung beifügen!
129	Im Raum hinter der rechten Zugangstür ist eine Ablufanlage nach außen zu installieren, schaltbar von innen neben der Eingangstür mit einem ausreichendem Volumenstrom.	G	Beschreibung beifügen!
130	Schalter für Innenbeleuchtung an beiden Seitentüren und an der Hecköffnung (Ort mit AG abstimmen). In beiden Räumen zwischen den seitlichen Zugangstüren befinden sich Aufnahmen für Boxen, Einweghandschuhe, „Fauschte Reinigungstücher“ und je ein Müllimer 10 Liter. Weitere anbauen an den Wänden erfolgen nicht.	G	
131	Motorunabhängige Zusatzheizung mit mind. 4,0 kW Heizleistung, die bei einem Außentemperaturbereich bis zu minus 20 °C geeignet ist, die beiden Räume auf mindestens 15 °C zu erwärmen.	G	Beschreibung beifügen!
2.2	Ladebordwand		
132	Die Breite der Ladebordwand muss die gesamte Ladeflächenbreite des Fahrzeugs abschließen, so dass 2 Rollcontainer gleichzeitig befördert werden können. Die Höhe der Ladebordwand muss mindestens 1.700 mm betragen. Der Zwischenraum von der geschlossenen Ladebordwand zum oberen Kofferraum ist für eine maximale Zugangshöhe klappbar auszuführen.	G	
133	Die Hubkraft der Ladebordwand muss mind. für eine Last von 1500 kg ausgelegt sein.	G	
134	Die Plattform besteht aus rutschfestem, korrosionsbeständigem Aluminium.	G	
135	Fußschalter zur Bedienung der Ladebordwand müssen auf der aufgeklappten Ladebordwand vorhanden sein.	G	
136	Bedienung der Ladebordwand auf der rechten Seite, mit Abdeckung gegen Verschmutzung geschützt	G	
137	Außenliegende Bedienung der Ladebordwand und fernbedienbar	G	Beschreibung beifügen!
138	Abrollsicherung für das sichere Be- und Entladen der Rollcontainer oder Paletten mittels Hubwagen.	G	

3.2 Funktechnische Ausstattung			
158	Einbau eines beizustellenden MRT Motorola MTM800 Fug ET zwischen Fahrer- und Beifahrersitz; mit Spannungsversorgung 12 V/8 A (ohne Stecker) und Tetra-GPS-Antenne (mindestens 3 db Gewinn, 380-410 MHz) mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach	G	
159	Die Antennenanschlusskabel haben beidseitig eine FME-Buchse, eine Überlänge von mind. 1,50 m und verfügen über eine Schirmdämpfung >70 dB bei 400 MHz	G	
160	Funkhauptschalter mit einstellbarem Zeitaltall	G	
161	Besteht das Kabinendach aus nicht leitfähigem Material, ist für den Antennenstrahler ein Gegengewicht von mindestens 1 m² Cu oder Al erforderlich.	G	
162	Lieferung und Montage von zwei WETECH-Ladeantennen (oder gleichwertig) für BOS-Handsprechengerät Typ MXP800 Fug inkl. Halter für Sprechgarnitur	G	
163	Alle verbauten Funklautsprecher sind für die vom Hersteller vorgegebene Impedanz des MRT Motorola MTM 800 geeignet.	G	
164	Externe Programmierschnittstelle	G	
165	Externer BSI-Kartenleser	G	
166	Neben-Sprechstelle für MRT im Kofferaufbau inkl. Lautsprecher im Bereich des Arbeitsplatzes (Abstimmung im Baugespräch)	G	
3.3 Lichttechnische Ausstattung			
167	Einbauleuchten zur Aufnahme von mindestens 4 vertikal verstellbaren LED-Scheinwerfern mit Breit- und Fernwirkung, je 4000 Kelvin (neutralweiß) und 3000 lm	G	Beschreibung beifügen!
	- automatisch ausfahrbar		
	- 360° elektrisch drehbar und schwenkbar;		
167	- mit Stellungskontrolle über eine rote Warnleuchte in der Kabine;		
	- Bedienung von der Standfläche des Fahrzeuges;		
	- Spannungsversorgung über das Fahrzeugbordnetz;		
167	- bei Notwendigkeit mit automatischer Leerlauf-Drehzahlanhebung		
	- Akustisches Signal am Fahrerbedienstand beim Lösen der Feststellbremse und ausgefahrener Einbauleuchte		
	- Lichtpunktehöhe mind. 4,50 m über der Standfläche des Fahrzeuges.		
168	Das automatische Einfahren der Einbauleuchte über das Signal der Feststellbremse ist nicht zulässig.		
	LED Einbauleuchte mittels 2 LED - Leuchtstreifen links und rechts über die gesamte Aufbauhöhe. Die LED Leuchtstreifen müssen eine Lichtleistung von mindestens 1650 Lumen pro Meter aufweisen und LED Einbauleuchte mittels 2 Scheinwerfer im Heck.		
169	Umklebeleuchtung an der linken und rechten Fahrzeugsseite (Aufbau) in Form von durchgehenden LED-Lichtbändern jeweils links und rechts mit einer Lichtleistung von 2.000 Lumen pro Meter pro Lichtband?	B	☐ Ja ☐ Nein
	Ja = 100 Punkte		
!	Die mit einem "G" gekennzeichneten Grundanforderungen der Gruppe 8 müssen vollständig erfüllt werden.		☐ Ja, werden voll erfüllt
4. Farbgebung und Kennzeichnung			
170	Kabine in RAL 3000	G	
171	Aufbau in RAL 3000	G	
172	Fahrgestell mit serienmäßiger Farbgebung	G	
173	Frontbeschriftung in Spiegelschrift "FEUERWEHR" in Weiss	G	
174	Funkkennern an Front und Heck in Weiss	G	
175	Beklebung von beizustellenden Wappen auf Fahrer- und Beifahrersitz mit Beschriftung "Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten"	G	

203	In das Fahrzeug sind mind. vier Einsatzkräfte des jeweiligen AG ausföhrlich (mind. 4 h) in die Bedienung des Einsatzfahrzeuges und die Funktionsweise der Sichertheitseneinrichtungen durch deutschsprachiges Personal einzuweisen. Die Schulung ist namentlich nachzuweisen und dem Auftraggeber zu übersenden. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmezertifikat.	G	
7.2 Wartung und Service			
204	Der Aufbauhersteller bietet durch einen eigenen Kundendienst für Reparaturarbeiten einen Vor-Ort-Service an? Ja = 100 Punkte	B	Serviceunterlagen beifügen! ☐ Ja ☐ Nein
205	Es gibt mind. 2 Vertragswerkstätten für das Fahrgestell innerhalb des Landkreises MÖL und Land Berlin? Nein = 0 Punkte Ja = 100 Punkte	B	☐ Ja ☐ Nein
206	Wieviel autorisierte Vertragswerkstätten gibt es für den Aufbau innerhalb der Länder Brandenburg und Berlin, bei denen qualifizierte Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden können? A) keine = 0 Punkte B) mind. 1 = 100 Punkte C) mind. 2 = 200 Punkte	B	Anzahl: Postanschrift der Standorte beifügen!
7.3 Garantie / Gewährleistung			
207	Angebe der Herstellergarantie für das Fahrgestell ab Erstzulassung Fahrzeug < 36 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 75 Punkte	B	Monate:
208	Angebe der Herstellergarantie gegen Durchrostung für das Fahrgestell ab Erstzulassung < 36 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 75 Punkte	B	Monate:
209	Herstellergarantie für den Aufbau ab Erstzulassung Fahrzeug, ohne Zusatzbedingungen < 36 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 75 Punkte	B	Monate:
210	Angebe der Garantie für die angebotene Beladung ab Erstzulassung < 36 Monate = 0 Punkte ≥ 36 Monate = 25 Punkte ≥ 48 Monate = 50 Punkte ≥ 72 Monate = 75 Punkte	B	Monate:
7.4 Dokumentation in deutscher Sprache			
211	Nach Anlieferung des Fahrgesteils beim Auftragnehmer wird eine Teilzahlung für das Fahrgestell vereinbart, und der Auftraggeber erhält eine Bestätigung des ordnungsgemäßen Eingangs, mindestens mit folgenden Angaben: - Auftragsnummer des AN - Fahrgestell-Ident-Nr. - Fahrgestellleermasse - Fahrgestellkonfiguration (Lieferumfang)	G	
212	Zur technischen Abnahme sind alle nach DIN EN 1846-2 notwendigen Prüfnachweise und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) vorzulegen mit: - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - digitalisierte Dokumentation der Fahrzeugunterlagen	G	
213	Mit dem Fahrzeug sind u.a. folgende Unterlagen zu übergeben: - Lieferschein entsprechend der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeugesamtmasse sowie VA und HA - Dokumentation vom Fahrgestell - Schallpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau und eingebauter Ausrüstung auch in digitaler Form - Bedienungsanleitungen der Beladung im A4-Order - Gutachten gemäß § 21 StVZO - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers	G	
7.5 Lieferung			
214	Der Lieferbeginn des Fahrgesteils beim Auftragnehmer ist bis zum Ende der angegebenen Woche im angegebenen Kalenderjahr geplant?	I	____.KW 202____
215	Die Übergabe des Fahrzeuges wird bis zum Freitag der angegebenen Woche im angegebenen Kalenderjahr zugesichert.	I	____.KW 202____

Multifunktionalies, aus einem Stück geschmiedetes Hebel-/ Brechwerkzeug mit folgenden Eigenschaften: - Maximallänge 750 mm; - korrosionsbeständiger Stahl 6.1 - Bruchfestigkeit mindestens für ein Zugkraft von 2.500 N - auf einer Stielseite Metallschneidekante 150 mm Länge; - auf der anderen Stielseite keilförmige Querschneide und Dom in einem Winkel von 90° zueinander und jeweils 90° zum Stiel mit Schlagfläche									
8.2	Feuerwehr-Werkzeugkasten als Koffer		Nein	1					-00 €
6.3	Bozenschneider (Schneidleistung mindestens 9 mm)	DIN 14881	Nein	1					
6.4	Bügelsäge B		Nein	1					-00 €
6.5	Spaten 85cm mit Griffstiel	DIN 20142	Nein	1					-00 €
6.6	Holsteiner Sandschaufel	DIN 20152, DIN 20127	Nein	1					
6.7	Stoßbesen mit Stiel		Nein	1					
7 Sondergerät									
7.1	Klappgarntur (Biezelgarntur) bestehend aus - 2 Tisch: L 220 cm x B 50 cm x H 74 cm - 2 Bänke: L 220 cm x B 25 cm x H 47 cm		Nein	1					
7.2	Schneeketten für die Hinterachse (Lagerung im Gerätehaus)		Nein	1					
7.3	Boden-Schlauchaufroller BARTH Rolly 3, fahr- und klappbar, oder gleichwertig		Nein	1					-00 €
7.4	Absperband rot/weiß		Nein	1					-00 €
7.5	Paar Schachthaken (mit Kette)		Ja	1					-00 €
7.6	Schachdeckelheber mit Griff, Länge: etwa 500 mm		Nein	1					
7.7	Kupplungsschlüssel ABC	DIN14822	Nein	2					
			Nein	2					-00 €

8.6.4	Leitungsrollei 400 V	DIN 14680	Nein	1					
8.6.5	2 x 1000 Watt-Scheinwerfer inkl. Stativbrücke und Stromverteiler Detailbox 230 V 1,5 m in Transportkiste 600 x 400 x 200 mm		Nein	1					
8.6.6	Dreibein-Teleskop-Stativ bis 4,5 m Höhe ausziehbar mit Aufsteckzapfen nach DIN 14640 und Wind-Sicherung		Nein	2					-00 €
8.6.7	Scheinwerfer-Aufnahmebrücke zur Aufnahme von 2 Scheinwerfern Aufsteckzapfen nach DIN 14640		Nein	1					
8.6.8	Satolite Adebarran XLD-2C System oder gleichwertig inkl. Zubehör mit Zapfaufnahme nach DIN 14640 oder gleichwertig		Nein	1					-00 €
8.6.9	Kraftstoffkanister 10 Liter aus Metall inkl. Ausgießer		Nein	1					-00 €
8.7	Rollcontainer Kunststoff mit Deckel, verriegelter, Maße 1200 x 800 x 1150 zur Aufnahme kontaminierter Schutzkleidung: alle 4 Rollen lenkbar im Schwenkbereich versteckt und feststellbar mit Totmannbremse (Innenlegend-Trommelbremse)		Nein	1					-00 €
G	Gesamtmasse Beladung (gerundet)								

